



Mit der Sammelbüchse unterwegs: (von links) Dennis Funke, Benedikt Gellrich, Franz Schaible und Jens Niewöhner. Foto: Michael Schläger

Stiftung Solidarität bittet um Spenden

Mit der Drehorgel auf Sammeltour

BIELEFELD (MiS). Hier steht der Chef selbst an der Drehorgel. Im Weihnachtsmannkostüm hat Franz Schaible, Vorstandsvorsitzender der Stiftung Solidarität, am Samstag in der Fußgängerzone Bahnhofstraße die Kurbel einer historischen Drehorgel bedient, um auf diese Weise Spenden zu sammeln.

Eigentlich gibt es in jedem Jahr die Weihnachtslotterie der Stiftung Solidarität. Doch wegen der unsicheren Corona-Lage sei das Risiko diesmal zu groß gewesen. „Die Organisation der Lotterie ist sehr aufwendig“, berichtet Schaible. „Hätte sie dann nicht stattfinden können, wären wir auf hohen Kosten sitzengeblieben.“

Dabei will die Stiftung mit dem Geld doch Gutes tun. So hat sie es in diesem Jahr dem Bielefelder Kinderfonds ermöglicht, 6000

Mädchen und Jungen ein süßes Nikolausgeschenk einschließlich eines Zehn-Euro-Gutscheines für Bücher, Schreibwaren oder Spielsachen zu übergeben.

Das am Samstag in der Fußgängerzone und auf dem Weihnachtsmarkt gesammelte Geld soll aber nicht nur der Stiftung, sondern auch der Aktion Lichtblicke von Radio Bielefeld, dem Welthaus und den Maltesern zugute kommen.

Auch nächsten Samstag werden Schaible und seine Weihnachtsmann-Kollegen wieder mit der Drehorgel und weihnachtlichen Klängen unterwegs sein. Unterstützt werden die Stiftung und der Kinderfonds auch von einigen Bielefelder Unternehmen, die auf die Versendung eigener Weihnachtspräsente verzichten und dafür lieber Beträge bis zu 10.000 Euro spenden.